

„Ihr seid Kümmerer im positiven Sinne“

„Schüler für Schüler“ heißt das Projekt der Europaschule Kerpen, das jetzt mit dem Jugendpreis mehrerer Lions Clubs abermals mit 1.500 Euro preisgekrönt wurde.

Kerpen (zi). Die Gymnasiasten der Europaschule unterrichten in Freistunden gleichaltrige Jugendliche der Adolph-Kolping-Hauptschule Kerpen oder des Adolph-Kolping-Berufskollegs in Horrem. Auf diese Weise erhalten junge Geflüchtete zusätzlichen Deutschunterricht. Schüler der Oberstufe stellen pro Woche durchschnittlich ei-

nen Freiblock von 90 Minuten zur Verfügung. Was für jeden Einzelnen ein zumutbarer Einsatz ist, hat eine große Wirkung. Denn jeder einzelne Sprachschüler kann so drei Mal pro Woche vier Unterrichtsstunden erhalten. Auch die deutschen Schüler machen dabei wertvolle Erfahrungen.

„Ihr seid Kümmerer im positiven Sinne“, lobte Bernhard Ripp, der als stellvertretender Landrat sehr gerne den Lions-Preis überreichte. Schließlich war Ripp lange Schulleiter am Kerpener Gymnasium.

Vor drei Jahren ist das Projekt

auf Initiative der Lehrerin Astrid Friedrich und der Journalistin Birgit Broich-Jansen entstanden. Immer wieder fragen neue Schülerinnen und Schüler an, ob sie mitmachen könnten, berichtete Astrid Friedrich. Das Preisgeld soll für die Anschaffung weiterer Lehrmittel verwendet werden.

Wie Professor Klaus Koenen als Sprecher der Lions Clubs Bergheim, Brühl, Euskirchen-Veybach, Euskirchen-Nordeifel, Kerpen und Voreifel mitteilte, hatte es insgesamt elf Bewerbungen für den Jugendpreis gegeben.



Mit 1.500 Euro ist der Jugendpreis der Lions-Clubs aus der Region dotiert. Den Preis erhielten Kerpener Gymnasiasten für ihren Einsatz in dem Projekt „Schüler für Schüler“.

FOTO: ZINGSHEIM